

Aktionen

Diese Aufgabe funktioniert ähnlich wie ein klassisches Memory-Spiel. Zu Beginn liegen alle Karten verdeckt und werden paarweise nacheinander aufgedeckt. Es müssen Paare gefunden werden. Ist ein Paar gefunden, steht auf einem extra Aktionsblatt, welche Aktion sich dahinter verbirgt. Diese Aktion muss erledigt werden, bevor das nächste Paar aufgedeckt werden kann.

Paar „Klassenaktion A“



- Denkt euch eine Linie durch das Zimmer. An einem Ende der Linie steht die Aussage „Ja. Ich stimme zu!“, am anderen Ende „Nein. Ich stimme nicht zu!“.
- Lest die folgenden Aussagen nacheinander laut vor und positioniert euch jeweils dazu im Raum an der eurer Meinung entsprechenden Stelle auf der gedachten Linie:
 - „Mobbing in der Schule ist schlimmer als Mobbing im Internet.“
 - „Das Internet vergisst nie.“
 - „Ich kenne niemanden, der schon einmal im Internet gemobbt wurde.“
 - „Ich gebe im Internet immer meinen richtigen Namen an.“
 - „Ich weiß, wie ich helfen kann, wenn jemand aus meinem Freundeskreis im Internet gemobbt wird.“
 - „Ich achte darauf, dass keine Fotos von mir im Netz zu sehen sind.“

Paar „Klassenaktion B“



- Notiert euch fünf Fragen rund um das Thema „Opfer und Täter von Cybermobbing“. Führt anschließend anhand eurer Fragen Kurzinterviews durch. Sucht euch dazu möglichst viele Mitschüler als Interviewpartner und notiert euch einige Antworten.

Paar „Aufgabe zu zweit A“



- Denkt euch zu zweit eine Aktion für eure Schule aus, die darauf aufmerksam macht, was Cybermobbing ist und/oder welche Gefahren damit verbunden sind. Haltet eure Aktionsidee auf einem Plakat fest und gebt ihr einen Titel.

Paar „Aufgabe zu zweit B“



- ➔ Entwickelt zu zweit folgende kurze Spielszene: Eine Schülerin oder ein Schüler wird seit Längerem in sozialen Netzwerken wie „facebook“ beleidigt und bloßgestellt. Jetzt wendet er oder sie sich an den Vertrauenslehrer der Schule. Was passiert?

Paar „Lehreraufgabe A“



- ➔ Richtig oder falsch? Was denkt und wisst ihr über folgende Aussage: „Es gibt kein Gesetz gegen Mobbing im Internet.“

Paar „Lehreraufgabe B“



- ➔ Richtig oder falsch? Was denkt und wisst ihr über folgende Aussage: „Von Cybermobbing sind ausschließlich Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren betroffen.“

Paar „Klassendiskussion A“



- ➔ Was denkt ihr über folgende Aussage: „Cybermobbing beginnt im Klassenzimmer.“
- ➔ Diskutiert in der Klasse.

Paar „Klassendiskussion B“



- ➔ Was denkt ihr über folgende Aussage?
„Im Internet fühle ich mich sicher.“
- ➔ Diskutiert in der Klasse.

Paar „Einzelaktion A“



- ➔ Jemand fragt dich, was man alles beachten muss, wenn man im Internet unterwegs ist. Schreibe ihm oder ihr „Acht goldene Regeln der Internetnutzung“ auf – z. B. wie man mit Passwörtern, persönlichen Daten und Fotos umgehen soll.

Paar „Einzelaktion B“



- ➔ Wozu nutzt du das Internet? Erstelle eine Rangliste der folgenden vier Möglichkeiten. Was ist dir am wichtigsten – was ist am wenigsten wichtig?
 - 1] zur Unterhaltung
 - 2] als Zeitvertreib und aus Langeweile
 - 3] um mit anderen Leuten in Kontakt zu sein
 - 4] um mich zu informieren
- ➔ Vergleiche und besprich deine Rangliste mit deinem Nachbarn. Wo sind Gemeinsamkeiten und wo liegen Unterschiede? Besprecht auch, was ihr tun würdet, wenn das Internet für lange Zeit ausfallen würde.